

Mit Offenbach verbunden, vom Hafen überzeugt

offenbacher-wirtschaft.de/mit-offenbach-verbunden-vom-hafen-ueberzeugt/

Der Imagewandel wird spürbar

Der Unternehmensstandort Hafen Offenbach erhält Zuwachs. Die HK Unternehmensgruppe errichtet unmittelbar neben der Deutschlandzentrale des Baustoffhandelsunternehmens Saint-Gobain ein Büro- und Wohngebäude.



Blick in die Zukunft: Modell des künftigen Domizils der HK Unternehmensgruppe. Foto: BLFP Frielinghaus Architekten

Bei dem 1973 gegründeten Unternehmen, das derzeit noch in der Berliner Straße in Offenbach zu finden ist, stehen die Zeichen auf Expansion. Stephan Haack berichtet, warum die Haack Partnerschaftsgesellschaft mbB, die HK Steuerberatung GmbH und die HK Immoinvest GmbH mit insgesamt etwa 70 Mitarbeitern in naher Zukunft am Hafenplatz 11 vor Anker gehen werden.

Herr Haack, Sie expandieren mit Ihrer Unternehmensgruppe und bauen ein neues Gebäude am Hafen. Was hat Sie überzeugt, genau hier zu investieren?

Wir sind seit 20 Jahren in der Berliner Straße zu Hause. Unsere Unternehmensgruppe ist stetig gewachsen, so dass wir nun mehr Platz benötigen. Relativ schnell ist dann die Entscheidung für den Hafen gefallen. Zum einen unterstreicht es die Philosophie unserer Unternehmensgruppe, am Standort Offenbach zu investieren. Zum anderen bietet der Hafen eine sehr attraktive Mischung von Wohnen, Gewerbe und Freizeit, ein inspirierendes Umfeld und kurze Wege. Vom Büro aus aufs Wasser zu schauen, das ist schon etwas Besonderes. Im Wettbewerb um die besten Fachkräfte spielt ein spannender Unternehmensstandort meiner Überzeugung nach eine immer wichtigere Rolle, und da kann der Hafen einfach punkten.

Was wird den neuen Standort auszeichnen?

Insgesamt wird unser zukünftiger Hauptsitz sieben oberirdische Geschosse haben, mit Wohnungen in den oberen Etagen und unseren Büros in den unteren. Herauszustellen ist sicherlich der Stellenwert der Elektromobilität: Wir planen, zwei Drittel der Stellplätze mit Ladestationen auszustatten und Elektrofahrräder anzuschaffen. Ein Umzug ist natürlich auch immer eine emotionale Sache. Für uns ist es wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter hier wohlfühlen. Wir besuchen die Baustelle in kleineren Gruppen und informieren über die aktuelle Planung. Wenn kommendes Jahr unser Umzug ansteht, haben wir uns unser neues Büro schon etwas zu eigen gemacht.



Rechtsanwalt und Notar Stephan Haack ist Partner und Namensgeber der Haack Partnerschaftsgesellschaft mbB, die nationale und internationale Unternehmen, Investmentgesellschaften, Stiftungen, Unternehmer und Privatpersonen in allen Bereichen des Wirtschafts-, Zivil- und Steuerrechts vertritt. Foto: privat

Durch die HK Immoinvest haben Sie auch umfassende Expertise im Bereich des Immobilienmarktes. Wie sehen Sie hier Offenbachs Entwicklung?

In meinem Vortrag im Rahmen eines Heuer-Dialogs im Hafen Offenbach hatte ich 2017 die These formuliert: „Folgt dem Wohnraumboom nunmehr der Gewerbeboom?“ Heute werden immer mehr konkrete Projekte sichtbar. Ein Paradebeispiel ist für mich der Kaiserlei, hier tut sich unheimlich viel. Unattraktives verschwindet, Neues entsteht. Investoren haben Offenbach entdeckt und wieder auf der Landkarte. Die sinkende Leerstandsquote zeigt auch statistisch, dass sich die These inzwischen bestätigt hat. Einer der Gründe ist für mich der Imagewandel, der in Offenbach nun immer mehr spürbar wird. Das ist auch für den Gewerbestandort eine große Chance.

Welche Rolle spielt hierbei der gemeinsam von der Stadt und dem Verein Offenbach offensiv entwickelte Masterplan Offenbach?

Der Masterplan macht die Potenziale der Stadt sichtbar und transparent. Zudem bietet er Planungssicherheit. Das spielt insbesondere für Investoren, die sich langfristig an den Standort binden und dort größere oder mehrere Projekte realisieren, eine wichtige Rolle.

Ich stelle im Rahmen meiner täglichen Arbeit zudem immer wieder fest, dass die hohe Professionalität des Masterplans sehr positiv wahrgenommen wird. Das ist tolle Werbung für die Stadt und den Standort Offenbach.

Die Fragen stellte IHK-Referentin Laura Becker.

www.haackpartner.de